



Nwanne di namba
Freunde in der Fremde e.V.

Weihnachten 2021

Hoffnung ist der Anker der Welt aus Südafrika

Liebe Mitglieder, Paten, Freunde und Sponsoren,

was wären wir alle ohne Hoffnung? Hoffnungen sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sie hegen – ihre Lebensumstände und ihre Träume. Unsere Patenkinder und ihre Familien haben mit hoher Wahrscheinlichkeit ganz andere Hoffnungen für ihr Leben als wir uns alle denken können. Trotz der ganzen Probleme auch in Deutschland – die verheerende Flutkatastrophe im Sommer, die Sorgen mit der Pandemie – alles unglaubliche Ereignisse, die uns im sicher geglaubten Europa jeden Tag aufs Neue hoffen lassen, dass es möglichst bald besser wird und wir wieder ein für uns normales Leben führen dürfen. In Ländern wie



Die Zwillinge Peter und Paul wachsen bei ihrer Oma auf. Die Witwe lebt mit ihrer Familie als Straßenhändlerin von Orangen.

Nigeria werden die Demokratie und der Frieden der Menschen immer mehr von der eigenen Regierung und deren Stamm der muslimischen Fulani zerstört. Es ist erdrückend, wenn Pfarrer Geoffrey und auch andere Freunde vor der Situation dort berichten. Angst vor Gewalt und Entführungen durch die Fulani sind ihre ständigen Begleiter. Die Regierung bietet keinerlei Sicherheit oder Zukunftsaussichten. Im Gegenteil: Armut und Hunger werden durch die Pandemie mit extrem steigenden Preisen für Lebensmittel, Benzin und Dinge des täglichen Bedarfs immer mehr. Im Sommer hatte ich schon geschrieben, dass die Menschen sich kaum mehr auf ihre eigenen Felder trauen, da die Nomaden mittlerweile in den Dörfern eindringen, um die Bauern zu verletzen, verschleppen und die Ernte zerstören.

Nwanne di namba konnte auch in diesem Jahr mit einer Reisspende für jede Familie wenigstens ein bisschen Hoffnung und Freude schenken. Beeindruckende Videos und Fotos dazu finden Sie auf unserer Homepage www.nwanne-di-namba.com/Aktuelles

Die Renovierung der Community School in Okpatu ging auch in diesem Jahr dank der Spenden und auch der Unterstützung von ELAN, dem entwicklungspolitischen Netzwerk in Rheinland-Pfalz, weiter. Wir sind stolz, dass wir





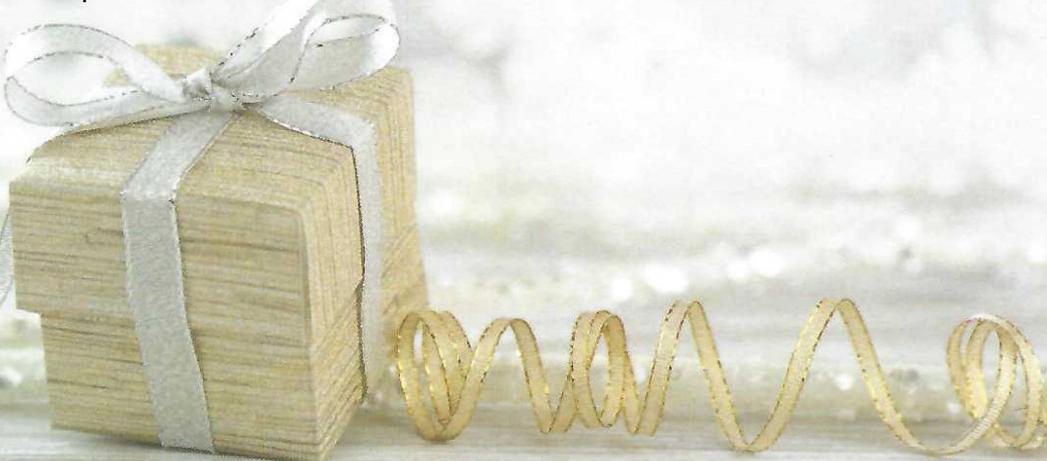
trotz allen Umständen endlich die Schulhalle komplett in Stand gesetzt haben. Als letztes wurde in diesem Sommer ein stabiler Terrazzo-Fußboden verlegt und die Schüler*innen haben nun festen und sauberen Boden unter ihren Füßen! Neben der erheblich verbesserten Lernumgebung schenkt es der jungen Generation auch ein gutes Stück Hoffnung und Motivation. Die nächste Baustelle ist bereits in Planung und wir gehen davon aus, dass der Raum für das Labor als nächstes in die Tat umgesetzt werden kann.

Das Foto zeigt den Beginn der Fußbodenarbeiten, während im vorderen Teil der EXAM-Hall tatsächlich ein Teil der schriftlichen Abiturarbeiten stattfindet.

Die Hoffnung auf eine bessere Zukunft beschrieb ein Mädchen aus Okpatu mit ihren eigenen Worten: *Ich danke Gott für das, was er in meinem Leben getan hat. Meine Dankbarkeit gilt auch meinen Paten für ihren Beitrag zu meiner Ausbildung. Als ich klein war, träumte ich davon, im Leben etwas Großes zu erreichen. Schon damals, als ich bei meiner Großmutter im Dorf lebte, wollte ich gern zur Schule gehen. Da meine Eltern verstorben waren, bezahlte meine Großmutter das Schulgeld allein. Das war sehr schwer für sie, denn meine Eltern haben sieben Kinder hinterlassen. Ich erinnere mich genau an den Tag, an dem ich von der Schule nach Hause geschickt wurde, weil ich die ausstehenden Schulden von 100 Naira (entspricht Stand heute etwa 25 Cent!) nicht bezahlen konnte. Ich war kurz davor, die Schule abzubrechen, als Ulrike Freisberg Okpatu besuchte. Durch eine Patenschaft konnte ich weiter zur Schule gehen – und sogar an der Staatlichen Universität für Technologie Owerri/Nigeria Biologie studieren. Vielen Dank für die ganze Hilfe, ich bin so dankbar.*



Blessing hat in diesem Herbst ihren Master in Biologie erfolgreich geschafft und bereitet sich nun in einem Computer-Kurs auf ihre berufliche Zukunft vor. Sie ist voller Hoffnung und Optimismus für eine bessere Zukunft.



Es sind diese wahren Geschichten, die das Leben unserer Patenkinder in all den Jahren deutlich zum Positiven verändern und mich persönlich seit nun mehr 20 Jahren mit sehr viel Dankbarkeit und Freude immer wieder antreiben. Der direkte Kontakt mit Pfarrer Geoffrey macht diese Hilfe möglich, die zu 100 Prozent den Kindern zu Gute kommt, die ohne Patenschaften keinerlei Hoffnung auf Bildung hätten.

Am Ende noch eine kleine, passende Geschichte aus dem Buch Machtbeben von Dirk Müller, die unser aller Engagement widerspiegelt: Ein Mann geht an einem langen Sandstrand spazieren und trifft dabei auf einen kleinen Jungen, der sich wieder und wieder bückt, etwas aufhebt und soweit er kann ins Meer wirft. Der Mann fragt den Jungen, was er da mache, und der antwortet: „Ich hebe die Seesterne auf, die hier angeschwemmt wurden, sonst vertrocknen sie und sterben.“ Darauf lacht der Mann den kleinen Kerl aus und sagt mit ausladender Geste: „Sieh dich um! Hier liegen auf vielen Kilometern Strand Hunderttausende, denen kannst du nicht allen helfen.“ Darauf wird der Kleine ganz traurig, denkt kurz nach, bückt sich und wirft den nächsten Seestern ins Wasser. Dann sagt er ganz leise: „Aber dem, dem konnte ich helfen.“

Nwanne di namba – Freunde in der Fremde e.V. kann nur mit Ihrer Hilfe Hoffnung schenken. Hoffnung auf eine bessere Zukunft durch Bildung, Hoffnung auf Hilfe in Not wie z.B. Nahrungsmittel in Krisenzeiten. Hoffnung aber auch, dass es im fernen Deutschland Menschen gibt, die mit einem kleinen Beitrag dafür sorgen, dass sie keine Randfiguren mehr sind – denn die Kinder kommen durch den Schulbesuch überhaupt in die Gesellschaft. Ihre Hilfe zur Selbsthilfe kommt zu 100 Prozent an und ermöglicht den Patenkindern eine bessere Zukunft.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit, alles Gute für das Neue Jahr und bleiben Sie vor allem gesund!

Herzliche Grüße

Ulrike Freisberg

Spendenkonto: Westerwald Bank eG IBAN DE33 5739 1800 0018 8068 00

Nwanne di namba – Freunde in der Fremde e.V. Gartenstr. 9 56237 Deesen
Tel. 02626 70773 Mobil 0177 4343 275 info@nwanne-di-namba.com
www.nwanne-di-namba.com